Marcus M. Lübbering

ACADEMIE KLOSTER EBERBACH

Impuls zur Meditations-Woche vom 19. bis 25. Mai 2025

Zitat:

„Das Lassen ist so wichtig!“

Impuls:

Bei den Besinnungstagen anlässlich des 20jährigen Bestehens der Academie Kloster Eberbach im Bonifatiuskloster in Hünfeld hat der Oblaten-Pater Vitus Laib OMI vergangene Woche darauf hingewiesen, wie wichtig das „Lassen“ sei: Alle Komposita des Wortes „Lassen“ hätten eine besondere Bedeutung und könnten entscheidend zu einem gelingenden Leben beitragen: Er nannte die zusammengesetzten Worte loslassen, zulassen – im Sinne von annehmen -, seinlassen und gelten lassen, wobei er Letzteres vor allem auch im Hinblick auf unsere Mitmenschen hin verstanden wissen wollte. Aus all dem wachse Gelassenheit; und diese wiederum führe dazu, dass wir erst wirklich loslassen könnten. „Ich kann dann mein Leben in kindlichem Vertrauen in die Hände Gottes legen“, so unser geistiger Begleiter.

In allen Religionen und Kulturkreisen gibt es eine solche Einstellung des Sich-fallen-Lassens. Auch nicht-religiöse Menschen erfahren aus der Praxis der Meditation eine Gelassenheit, die sie trägt und ihr Leben prägen kann. Und genauso, wie es jetzt in unserem Land heißt: „Einfach mal machen!“, so gilt für uns in der Meditation: „Einfach mal lassen!“ Mit dem Mantra können wir üben, „einfach mal loszulassen“. Vielleicht können wir dann auch Andere, die Hand anlegen und neu beginnen, mit größerer Gelassenheit „einfach mal machen lassen“, ohne sie gleich zu kritisieren. - Das kann uns etwa auch bei Problemen in der Führung helfen; denn viele Führungskräfte scheitern daran, dass sie Aufträge vergeben, aber kein Vertrauen haben, dass diese dann auch eigenverantwortlich ausgeführt werden. Stattdessen kontrollieren sie zu viele Details und zerstören so ein vertrauensvolles Miteinander.

Überleitung in die Stille:

Das Mantra führt uns zu einfachem Vertrauen, auch wenn es sicher nicht leicht durchzuhalten ist. Aber es lohnt sich: Der vor 20 Jahren ermordete Prior von Taizé Frère Roger, von dem Klaus Hamburger so beeindruckend in der „ACADEMIE to go“ ebenfalls vergangene Woche berichtet hat, bezog sich immer wieder auf die erste der Seligpreisungen und drückte es so aus: „Selig sind, die einfachen Herzens sind.“ Das bringt es auf den Punkt. Ein einfaches Herz ist ein Geschenk, das nicht allen gegeben ist, aber wir können uns darum bemühen.

Dabei ist es wichtig, dass wir uns nicht ablenken lassen, und wir sollten unsere Meditation und den Fluss des Mantra auch nicht etwa mit Gedanken stören, wie weit wir eigentlich schon gekommen sind. Solche Fragen werden uns entweder enttäuscht auf uns selbst zurückwerfen oder unseren Fortschritt hindern. John Main, der die Meditation mit der Besteigung eines Berges vergleicht, warnt davor, dass Selbstanalyse sogar die Gefahr heraufbeschwöre, den Berg wieder hinabzugleiten. So rät er uns zu absoluter Einfachheit, die mit dem Mantra beginnt und immer wieder aufgenommen wird. So bleiben wir auf dem Weg – in Stille und im Schweigen, ohne auf uns selbst zu achten, ohne zu reflektieren, frei von allen Gedanken. So geht es voran. Ma-ra-na-tha – komm, Herr…

Academie Kloster Eberbach – Werte in Wirtschaft und Gesellschaft e.V., Kloster Eberbach, 65346 Eltville
POST-ANSCHRIFT Siegfriedring 10, 65189 Wiesbaden TEL +49 (0) 160 – 95 81 20 80 MAIL info@kloster-academie.de
WEB www.kloster-academie.de BANK Deutsche Bank Wiesbaden IBAN DE60 5107 0021 0400 1590 00
VORSTAND Marcus M. Lübbering (Vors.), Edgar Salzmann (Stv. Vors.), Thomas Köhler (Schatzmeister), Susanne Modrow (Schriftführerin), Klaus Hamburger, Dr. Beate Martens-Düring, Stefan Viertel, Thomas Zimmermann VEREINSREGISTER Nr. 4227